

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd XVII.

ZURICH, den 23. Mai 1891.

No 21.

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

I^a Portlandcement in höchster Festigkeit

(M 6191 Z) Garantirt gleichmässige und wetterbeständige Waare, für jeglichen Zweck dienlich.

Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

Concurrenz über Canalarbeiten.

Die „Electricitäts-Gesellschaft Baden“ eröffnet hiemit freie Concurrenz über die Ausführung nachbezeichneter Bauarbeiten für eine Wasserwerkanlage an der Limmat unterhalb Baden:

1. Erstellung eines Stauwehres mit allen damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen.
2. Erstellung eines Canales: Erdarbeit, Betonmauerwerk, Pflasterungen, Steinvorlagen.
3. Erstellung eines Turbinen- und Dynamogebäudes mit Wärterwohnung sämmt allen zugehörigen Treppen, Stegen, Schutzvorrichtungen etc.
4. Erstellung zweier Widerlager für einen Fusssteg über die Limmat.

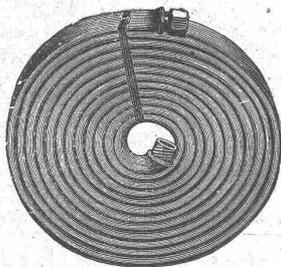
Der Kostenvoranschlag für alle diese Arbeiten beträgt Fr. 270 000. Pläne, Bauvorschrift, Kostenberechnung und Vertragsentwurf liegen im „Café Schwert“ in Baden zur Einsicht auf vom 18. Mai bis 1. Juni 1891. Innerhalb der Auflagefrist wird jeweilen Dienstag, Donnerstag und Samstag Herr J. J. Schmid, Ingenieur, Auskunft geben.

Termin für die Vollendung sämmtlicher Arbeiten ist der 30. April 1892. Eingaben in Procenten des Voranschlages werden verschlossen entgegengenommen bis 2. Juni 1891, Abends, von der

Electricitäts-Gesellschaft Baden.

Baden, 16. Mai 1891.

(M 7763 Z)

H. Wernecke, Stäfa (am Zürichsee
Schweiz)

(M 6107 Z)

Fabrication von rohen Hanfschläuchen

(Garantie für höchste Druckfähigkeit),

gummirten Schläuchen, Spiralschläuchen,

Baumwoll- u. Kameelhaartreibriemen,

Hanfgurten, Köpurgurten, Jute- und Leinengurten.

Strassenbau-Ausschreibung.

Der Gemeinderath Namens der Einwohnergemeinde Sulz, Bezirk Laufenburg, eröffnet hiemit Concurrenz über die vom Dorfe Mittelsulz nach Obersulz auszuführende Correction ihrer Ortverbindungstrasse von 1053 m Länge mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 29,000. Mit derselben ist die Erstellung von ca. 420 m³ Mauerwerk, einer neuen Brücke mit eisernem Oberbau und Erweiterung zweier Brücken verbunden.

Pläne, Vertragsvorschrift und Ausmassverzeichniss liegen vom 9. bis 23. Mai auf dasiger Gemeindecanzlei und vom 25. bis 30. Mai auf dem Bureau des Herrn J. J. Schmid, Ing. in Brugg, zur Einsicht der Ueberehrten Bewerber auf. Bezügliche Forderungseingaben, für welche die Formulare auf der Gemeindecanzlei inzwischen bezogen werden können, sind an den Gemeinderath Sulz bis 31. Mai nächsthin verschlossen und mit der Aufschrift „Strassencorrection Sulz“ versehen, franco einzureichen.

Sulz, 6. Mai 1891.

Namens des Gemeinderathes:

Der Gemeindeammann: F. Weber.

Der Gmd.-Schreiber: F. J. Schumacher.

Rob. Vigier's Portland-Cement-Fabriken

in

Luterbach und Reuchenette,

ältestes schweiz. Etablissement für künstlichen Portlandcement, empfehlen ihr anerkannt vorzügliches Fabrikat und garantiren für prompte Ausführung selbst der grössten Aufträge. (M 7882 Z)

Alleinverkauf für die Schweiz der

Savonnières

Kalksteine

aus den Steinbrüchen von
Mr. François Lapique in
Savonnières-Perthois.Vorzüglich geeignet für
Façaden, decorative Arbeiten,
Baluster, Treppen, Bodenplatten,
Sculpturen, Monumente etc.Muster und Preislisten durch den
Vertreter: (M 7612 b Z)Emanuel Baumberger,
Baumaterialienhandlung Basel.

Messlatten,

Visierstäbe (Jalons),

Nivellierlatten

liefert in genauer Eintheilung

Gust. Baur, Maler,
Zürich.

(6511)

— Preisliste franco. —

Leuchtende Farben von
Fretzdorff & Meyer. (M 1663 B)Im Dunkeln hell leuchtende Oel-
und Wasserfarbe, absolut giftfrei,
verdirbt nie. Der Treppen-Anstrich
leuchtet die ganze Nacht, bewährt
für feuergefährliche Räume u. s. w.
Versandt nur gegen Nachnahme, Aus-
land vorherige Einsendung des Be-
trages erbeten. Probefüchsen für
1 Mark erhältlich allein durch H.
Höppner, Berlin, Invalidenstr. 84.